

KI* – c/o J. Zahn - Braugasse 5 - 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
(per mail)

Den Medien zur Kenntnis

STADT ASCHAFFENBURG				
EINGANG				
04.12.2023				



**KOMMUNALE
INITIATIVE**

c/o Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875
j.zahn@kommunale-
initiative.de

04.12.2023

Antrag – PVS am 05.12.23, TOP5, Verkehrsberuhigung Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum TOP5 der Sitzung des PVS am 5.12.2023 zur „Verkehrsberuhigung Innenstadt“ stellt die Kommunale Initiative folgenden Antrag:

1. Der Stadtrat beschließt b.a.w. die Sperrung der Willigisbrücke für den individuellen Kfz-Verkehr. Die Brücke bleibt den Fußgängern und Radfahrern, dem ÖPNV sowie den Einsatzfahrzeugen der Rettungsdienste, der Feuerwehr und der Polizei vorbehalten.
2. Um die Effekte einer Sperrung der Willigisbrücke auf das städtische Verkehrsgeschehen exakt zu erfassen, werden während des ersten Jahres der Sperrung der Brücke die Verkehrsströme erfasst und durch ein Verkehrsfachgutachten ausgewertet. Aufgrund dieser Daten kann zu gegebener Zeit über die endgültige Sperrung entschieden werden.

[info@kommunale-
initiative.de](mailto:info@kommunale-initiative.de)

[www.kommunale-
initiative.de](http://www.kommunale-initiative.de)

**Die basisdemokratische
Liste im Stadtrat von
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.**

BEGRÜNDUNG:

Im Verkehrsentwicklungsplan hat sich der Stadtrat u.a. auf folgende Zielsetzungen festgelegt:

- Durchgangsverkehre reduzieren
- Umweltverbund (Fußgänger, Radverkehr, ÖPNV) stärken

und damit

- die Attraktivität des Wohn-, Einkaufs-, Dienstleistung- und Kulturstandorts der Innenstadt zu steigern.

Die für den Zeitpunkt ab Fertigstellung des „Ringschlusses“ zugesagte Verkehrsberuhigung der Innenstadt innerhalb des „Rings“ wurde bisher nicht umgesetzt. Die anderen Ziele wurden allenfalls in Ansätzen, was die Steigerung des ÖPNV angeht, überhaupt nicht erreicht. Die im Verkehrsentwicklungsplan definierte deutliche Steigerung des Anteils des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen als Voraussetzung für das Funktionieren des „Rings“ wurde erheblich

unterschriften. Es ist daher erfreulich, dass sich auch in anderen Fraktionen des Stadtrats die bei KI, ÖDP und den „Grünen“ schon seit langem manifestierte Erkenntnis durchsetzt, dass die Zeit zum Handeln gekommen ist.

Insbesondere begrüßt die KI die vom Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Herrn Dr. Erich Henke, in einer Veranstaltung seiner Partei zur Willigisbrücke bekundete Bereitschaft zu **„radikalen Lösungen, um den „Durchgangsverkehr zu unterbinden und Radfahrern mehr Platz einzuräumen“**. Die KI ist bereit, solche Lösungen mitzutragen.

Im Übrigen hat nach unserer Einschätzung die im vergangenen Jahr durch Renovierungsarbeiten erzwungene, mehrere Wochen dauernde Sperrung der Willigisbrücke den positiven Effekt auf das Verkehrsgeschehen in der Innenstadt deutlich gezeigt. Auch ist es in dieser Zeit zu keinen uns bekannten negativen Auswirkungen auf die Verkehrsflüsse auf der Ringstraße gekommen.

Mit freundlichem Gruß – Jürgen Zahn, Stadtrat